

Kunst zum Nachtisch

Kunst verstehen – nah am eigenen Erleben

Neues Online-Magazin „Kunst zum Nachtisch“

Digitales Magazin aus Stuttgart lädt mit kurzen Essays zu achtsamen Sehen ein – für Menschen, die Kunst mögen, kein Kunststudium haben und sich ihrer Wahrnehmung neu bewusst werden möchten.

Stuttgart, 08.04.2026

Mit „Kunst zum Nachtisch“ startet ein neues digitales Magazin, das Kunst und Achtsamkeit zusammenbringt. Das Online-Angebot richtet sich an kulturinteressierte Erwachsene, die Kunst im Alltag erleben möchten, ohne Fachsprache oder musealen Schwellen. In kurzen, essayistischen Texten zeigt das Magazin, wie Kunst auch nach einem vollen Tag als ruhiger Gegenpol wirken kann.

Kunst als Nachtisch, nicht als Pflichtprogramm

Statt langer kunsthistorischer Abhandlungen setzt „Kunst zum Nachtisch“ auf kompakte Beiträge, die bei der unmittelbaren Erfahrung beginnen: dem Blick auf ein Bild, einer Erinnerung, ein Gefühl. Die Rubriken „Vor dem Werk“, „Was bleibt“ oder „Fundstücke“ verbinden Kunstwerke, Ausstellungen und Stadträume mit Fragen aus dem Alltag: Wie hilft Kunst, nach stundenlangem Scrollen wieder zur Ruhe und zu mir selbst zu kommen? Was bleibt von einem Museumsbesuch, wenn die Eintrittskarte längst entsorgt ist?

„Viele Menschen mögen Kunst, haben aber das Gefühl, nicht genug zu wissen, um ‚richtig‘ mitzureden“, sagt Clara Weigand, Gründerin von „Kunst zum Nachtisch“. „Das Magazin will genau hier ansetzen: nicht belehren, sondern einladen – mit Texten, die kurz sind, aber innerlich nachklingen.“

Kurze Formate für einen vollen Alltag

Die meisten Beiträge sind auf eine Lesezeit von fünf bis sieben Minuten ausgelegt. Leser:innen sollen Kunst ohne Hürde in ihren Tagesablauf integrieren können – als Abendritual, als Pause zwischen Mails oder als bewussten Gegenpol zum permanenten

Bildschirmkonsum. Thematisch reicht die Spannweite von kleinformatiger und handwerklicher Malerei über Ausstellungsbesuche in Stuttgart und der Region bis hin zu Artikeln über die Wirkung von Kunst auf Stress, Aufmerksamkeit und Wohlbefinden.

Zum Start erscheinen zunächst fünf Kerntexte, darunter „Warum kleine Bilder so nah wirken“ und „Zu viel gescrollt – wie Kunst dein Nervensystem beruhigt“. Weitere Beiträge sowie ein Newsletter sind in Planung.

Über „Kunst zum Nachtisch“

„Kunst zum Nachtisch“ ist ein unabhängiges Online-Magazin aus Stuttgart. Es richtet sich an Erwachsene, die Kunst und Gestaltung mögen, aber keinen kunsthistorischen Hintergrund haben. Das Magazin bietet kurze Essays, Ausstellungsbeiträge und Fundstücke rund um Kunst und achtsames Sehen. Ziel ist es, Kunst verständlich zu machen und zu zeigen, wie sie unseren Alltag, unser Sehen und unsere Wahrnehmung bereichert.

Pressekontakt

Kunst zum Nachtisch
Clara Weigand, Gründerin
Nachtischstraße 1
70176 Stuttgart

Telefon: 0711-1234567
E-Mail: info@kunstzumnachtisch.com